



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Trink- und Abwasser klimafreundlich aufbereiten

Fördermöglichkeiten für Kommunen



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Klimaschutz braucht Initiative

Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums unterstützt seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Förderung erstreckt sich von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Maßnahmen. Die guten Ideen aus den Projekten tragen dazu bei, den Klimaschutz vor Ort zu verankern. Hiervon profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher, Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen.



Kommunen




Verbraucher



Bildung



Wirtschaft



Klimaschutz in Trink- und Abwasseranlagen: Potenziale nutzen

In Kläranlagen und bei der Trinkwasserversorgung bestehen hohe Potenziale zur Reduktion von Treibhausgasen. Nutzen Sie die Förderung der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), um Trink- und Abwasseranlagen zu optimieren, den Energieverbrauch zu senken und Geld und Ressourcen zu sparen. Mit der **Kommunalrichtlinie** werden beispielsweise folgende Maßnahmen gefördert:

- ✔ die Optimierung der Belüftungstechnik,
- ✔ die Erneuerung von Pumpen und Motoren,
- ✔ eine anaerobe Klärschlammbehandlung,
- ✔ eine Klärschlammverwertung im Verbund,
- ✔ innovative Verfahren der Abwasserreinigung oder
- ✔ eine systemische Optimierung der Trinkwasserversorgung.

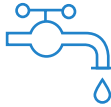
Innovative, investive Projekte werden mit besonders hohen Förderquoten über den Förderaufruf **Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte** begünstigt.

Beim Klimaschutz ist für alle was drin

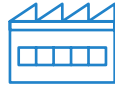
Die Förderung für Klimaschutzmaßnahmen an Trink- und Abwasseranlagen können Sie beantragen, wenn Sie einer der folgenden Gruppen angehören:



Kommune



Öffentlich-rechtlich organisierter Wasserwirtschaftsverband



Kommunales Unternehmen*



* Betrieb, Unternehmen oder sonstige Einrichtung mit mindestens 25 Prozent kommunaler Beteiligung.

Klimaschutzprojekte mit der Kommunalrichtlinie

Die NKI fördert über die **Kommunalrichtlinie** zahlreiche investive und strategische Maßnahmen im Bereich Trink- und Abwasser mit attraktiven Fördersätzen:

Förderquote*	Maßnahme
50 %	<ul style="list-style-type: none">• Potenzialstudien für Klär- oder Trinkwasserversorgungsanlagen
30 %	<ul style="list-style-type: none">• optimierte Verfahren der Abwasserreinigung• Erneuerung der Belüftung• Erneuerung von Pumpen und Motoren• Klärschlammverwertung im Verbund• Neubau einer Vorklärung und Umstellung der Klärschlammbehandlung auf Faulung
20 %	<ul style="list-style-type: none">• systemische Optimierung der Trinkwasserversorgung

* Alle Angaben ohne Gewähr.

Finanzschwache Kommunen und Antragsteller aus den Braunkohlerevieren profitieren von höheren Förderquoten.

Mehr Infos, mehr Maßnahmen:

www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Antrag stellen: bis Ende 2022 jeweils

1. Januar bis 31. März und 1. Juli bis 30. September



Modellhafte investive Klimaschutzprojekte im Bereich Trink- und Abwasser

Mit dem Förderaufruf **Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte** fördert die NKI investive modellhafte Klimaschutzprojekte in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Energie- und Ressourceneffizienz. Sie haben Ideen für Projekte, die

- Treibhausgase stark reduzieren,
- besonders innovativ sind,
- umwelttechnische Infrastrukturen vernetzen, integrieren und intelligent steuern,
- modernste Technik und Methoden einsetzen,
- übertragbar und replizierbar sind sowie
- überregionale Bedeutung und Modellcharakter haben?

Reichen Sie Ihre Projektideen ein. Die Förderquote beträgt bis zu 70 Prozent. Finanzschwache Kommunen erhalten bis zu 90 Prozent Förderung.



Mehr Infos, beispielsweise zum Antragsverfahren oder zu Projektbeispielen:
www.klimaschutz.de/modellprojekte

Projektskizze einreichen:
1. August bis 31. Oktober 2019 und 2020

Wir sind für Sie da

Bei Fragen zu Fördermöglichkeiten im kommunalen Klimaschutz:



**Service- und Kompetenzzentrum:
Kommunaler Klimaschutz (SK:KK)**

Tel.: 030 / 39 00 11 70

E-Mail: skkk@klimaschutz.de

www.klimaschutz.de/kommunen

Bei Fragen zu Ihrem Projektantrag,
Ihrer Projektskizze oder zum Antragsverfahren:



Projektträger Jülich (PtJ)
Forschungszentrum Jülich GmbH

Geschäftsbereiche Kommunaler Klimaschutz
(KKS) und Innovation für Klimaschutz und Klima-
wandelanpassung (IKK)

Tel.: 030 / 20 19 95 77

E-Mail: ptj-ksi@fz-juelich.de

www.ptj.de/klimaschutzinitiative

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit (BMU)

Referat P II 2 · 11055 Berlin

E-Mail: buergerinfo@bmu.bund.de · Internet: www.bmu.de

Redaktion

BMU, Referat IK III 3

Gestaltung

Tinkerbelle GmbH, Berlin

Druck

MKL Druck, Ostbevern

Bildnachweise

Titelseite: iStock/clu | Seite 2: Shutterstock/Polina Nefidova |

Seite 3: iStock/Mutlu Kurtbas | Seite 4: iStock/jonathanfilskov-photography

Stand

August 2019

1. Auflage

2.000 Exemplare (gedruckt auf Recyclingpapier)

Bestellung dieser Publikation

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09 · 18132 Rostock

Tel.: 030 / 18 272 272 1 · Fax: 030 / 18 10 272 272 1

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Internet: www.bmu.de/publikationen

Hinweis

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit kostenlos herausgegeben.

Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung
politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Mehr Informationen unter: www.bmu.de/publikationen